

Kirche Nord Süd Unten Links

Kirche? NordSüdUntenLinks
ist ein offenes Netzwerk.

Menschen mit unterschiedlichen kirchlichen, theologischen und biografischen Hintergründen treffen sich seit fast zehn Jahren in grösseren Abständen, zumeist halbjährlich.

Im Text, der das Netzwerk begründete, heisst es: «Sind herrschaftskritische, kapitalismuskritische christliche Gruppen in der Schweiz politisch oder kirchenpolitisch überhaupt noch relevant? Finden wir wieder eine eigene Sprache, die 20- oder 30-Jährige verstehen und mit der wir zu aktuellen politischen Prozessen etwas beitragen können? Wo ist weiterhin etwas vorhanden von feministischer, befreiungstheologischer, systemkritischer Glut von unten in unseren Kirchen, Hilfswerken und christlichen Organisationen?»

Montag, 16. Januar 2023, 18.30–20.45 Uhr
Le Cap, Predigergasse 3, Bern

Gegen das Schweigen der Kirchen Fortsetzung des Gesprächs bei Brot und Wein zu einem Manifest von Pierre Bühler

Das Engagement der Kirchen für die Konzernverantwortungsinitiative hat teils heftige Reaktionen ausgelöst. Das hat die Kirchen verunsichert.

Sie getrauen sich oft nicht mehr, sich zu gesellschaftspolitischen Fragen zu äussern. Vor allem, wenn sie brisant sind. Dieser «Angstreflex» wird dadurch gefördert, dass die Kirchen in letzter Zeit oft vor allem mit sich selbst, ihren Strukturen und Finanzen beschäftigt sind. Bei heiklen Themen bangen sie um ihre immer weniger werdenden Mitglieder.

Um dieses gefährliche Schweigen zu bekämpfen und die Kirchen zu mehr Freiheit zu ermutigen, hat Pierre Bühler ein Manifest vorgelegt (in: *Erwägungen* 2/22 der Theologischen Bewegung / *Neue Wege* 9.22). Er stellt damit grundlegende Perspektiven zu «Kirche und Politik» zur Diskussion.